

¶ Wann diese Wurtz/das Kraut/ vnd der Sohmen gesotten im gutem Wein/ vnnnd die Frauwen von vnden auff vber den campf gebahet / benimbt der Mütter daß auffsteigen.

¶ Also furdert es die *Menses*/ wo die von Belte/ oder sunst von verschlaimunge der Mütter entstansden / oder welches öfter geschicht / so sich die im weisse Colur verendert hat.

¶ Es soll diser Dunst / so der im der Mütter halß durch ein trächter gefuert/ die Mütter Reini-

gen/ vnd derhalb fruchtbar/vnd den Mannlichen Sohmen an sein Ort dester bequemlicher züsprin-gen verursachen.

¶ Es ist erfaren/ daß so die Wurtz nach der verfließung der Feuchte oder brechung des Wasfers (wann die *Secundina* vorhin zersprungen) im zeit der Geburt fein sanfft zu dem Weib geschoben/ die Frucht / vnnnd das Buschelein ablöset/ forttreibet/vnd also die Geberung vil ringer / leichter vnd dem Weib vnbeschwerlicher macht.

Auffsteigen der Mutter.
Müt. f. Reinig.
ter. v. Frucht.
Männliche Sperma fördern.
Menses fördern.
Weisse zeit der Frauen.
Frucht v. ab.
Sätschelei f. löst

Natürlich Inclinacion vnd Gebrauch des

Aethiopischen *SESELI*/ nach Alter vnd Neuer Dagischer weis/ welche Geislich/Syderisch/ *Miraculosa* / vnd auß vorigen allen exorirt, *Effluirt*, *Gene-*

rirrt, vnd geboren ist/ Inn vnd Außerthalben des Leibs.

¶ Wann des Weiplichen geschlechts Geburt glidit/ die *Hystera* oder die Gebermütter / an allen

iren Geislichen theilen vollkommen ist/ so hat sy dreyerley furnemer Tugenden/welche jr vom Gott mietgetheilt/ vnnnd von der Natur eingespflanzt seindt / Namlich ein ansich-ziehende Eigenschafft / ein Ernehrende oder Erhaltende Tugend/ vnd ein austreibende Kraft vñ stercke/ wann aber derselbigen eine manglet/ so steht es nach manglung jeder Tugend/eintweders im der Empfengnis/ oder aber im dem vollkommen werden / oder mit dem geben mislich/ Dann ob die ansich ziehende Eigenschafft/ gleich beyderley geschlechts Sohmen züsamen an sein Ort locket/ Latet / vnnnd fuert/mag doch die feuchte/ wann nicht die Ernerende oder Erhaltende Tugend diser eilendes zügeht/ vnd fortan stettigs beywohnet / nicht vollkommen werden/so dann gleich vorgesagte beyde zügegen/ vnd das Kindt im Mütterleib Empfangen vnnnd Erneret wirdt/ Ist erst am aller mislichsten/wann die zeit der ablösung erscheint/vnd die austreibende Krafft eintweders züschwach / oder zum theil abgearbeit vnd verschwunden/oder wol so baldt gar nicht mehr vorhanden ist.

¶ Diese aber alle drey / wo an deren einer etwas besonders mangels ershint/ züstercken / oder so die vileicht gar nicht zügegen/zü Citiren oder züerweckē/ ist erfaren/ daß zü dem gebrauch der ansich ziehenden Eigenschafft/ diese Wurtz wann Mars in einem Orientalischen/ Mannlichen/ Warmem / trucknen vnd fixen Zeichen/ Namlich im Löwen steht/ soll gesucht werden.

¶ Wann aber die Wurtz/ zü der Ernehrenden Tugendt gebraucht soll werden/ soll die/ wann Jupiter inn einem Warmen/ Feuchten/Lufftigen / Occi-

dentalischen zeichen / Namlich im Zwilling steht/ außgraben werden.

Stendt der Planeten zübengezetem.

Zum zukünftigen Exempel / Ob jemandt diser Regel grundtlichen berichte erfaren wolt/so wirdt/wers erlebt/das zukünftig Jar 1581. vmb den 20. tag May, Mars inn den Löwen gehn/vnd wirdt darin verharren bis vmb den 8. tag July desselbigen Jars/inn welcher zeit man diese Wurtzel graben mag / aber *Venus* die geht inermeltem Jar/vmb den 19. Junij/inn Krebs/inn eigenem hauß/vnd verharret darin bis vmb den 14. tag July/inn welcher zeit man diese Wurtz zum anderen *Affektu* graben mag.

Anno 1585. den 15. Junij.wirdt (wils Got) Jupiter inn Zwilling gehn/vnd wirdt darin verharren bis vmb den 4. tag July Anno 1586. inn welcher zeit man Raum genüg haben mag / sölicher Wurtzel vil vnd züm vñ ersfuß zügraben/Doch sol man acht haben/ daß die außgrabung zwischen dem 20. Septembri 1585. vnnnd den 16. Januarij 1586. (vrsach daß der Planet dieselbige zeit hinder sich geh) nicht geschehe.

¶ So die aber zü beförderung der austreibende Kraft sol gebraucht werde / so wirdt sie außgraben / wann die *Venus* inn einem beweglichen/ Weibischem / Kalten/ vnnnd feuchten mitnechtigen Zeichen/ Namlich im Krebs steht/ welche Regel nicht allein um dieser / sunder auch inn aller anderen wurtzlen/ Kreutteren vnd söhne außgrabung/ samlung/

vnd abnemung soll geachtet werden. ¶ Theophrastus Paracelsus hat/damit wir auch ein verschinen Exempel haben/ Anno 1528. die Wurtzel gegraben/ Vnd ist in außgrabung derselbigen / der zehende Grad Leonis ascendens, Aber der Himmel mit dem Planeten / wie bey gesetzte Figur außweist / besetzt gewesen.

Der Historie Tugend.
1581. Jar.
20. D. May.
3. III. Q.
8. D. Julij.
♀ in ♋.
12. D. Junij.
14. D. Julij.
Anno 1585.
14. D. Junij.
♀ in ♋.
4. D. Julij.
Anno 1585.
20. D. Septemb.
Anno 1585.
16. D. Janu.
1585. Jar.
♀ in ♋.

Theophr. Parac.
Anno 1528.
10. Gr. ♌. ascen.



♂ in ♌.

♀ in ♋.

Das 34. Capitt. Von dem Sefeli Cretico

VEL PELOPONENSE dem Kindt / welches sunst Tordylion genandt wirdt.

Geschlecht